Gabriel Berger

Jüdische Heimstätte

hinter dem „Eisernen Vorhang“

IMPRESSUM

Projekt, Cover, Textlayout, Grafik: Gabriel Berger

Druck & Bindung: Schaltungsdienst Lange OHG, Berlin

Stilistisches Lektorat: Nea Weissberg

Preis: 14,90 Euro

ISBN: 978-3-929905-46-5

© Lichtig Verlag, Berlin, Januar 2027

Alle Rechte vorbehalten, kein Teil des Buches darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder verbreitet werden, auch nicht als Tonträger.

Inhalt

Die Vorgeschichte ..... 7 .

Teil 1: Ein Platz für die Juden in der Sowjetunion 15
1. Nationalitätenpolitik in der frühen Sowjetunion 15
2. Die Krim – ein jüdischer Sehnsuchtsort 17
2.1. Die Krim als kommunistische Alternative zu Palästina - Erez Israel 17
2.2. Erziehung zu „neuen Menschen“ 24
2.3. Einige Juden ziehen vom Mandat für Palästina auf die Krim. 27
2.4. Stalin schickt die Juden nach Birobidschan. 29
2.5. Stalins Terror trifft auch die Juden auf der Krim. 30
2.6. Das Lied „Dshankoje“ 33
3. Birobidshan – das jüdische autonome Gebiet 34
3.1. Stalins Idee wird Realität 34
3.2. Hintergründe des Projekts „jüdisches Birobidschan“ 37
3.3. Jüdisches Gebiet Birobidschan nach 1945 39
3.4. Das Lied von Birobidschan 42
3.5. Persönliche Anmerkung 43

Teil 2: Polnische Juden unter Stalin während des 2. Weltkrieges 45
1. Juden im sowjetisch besetzten Teil Polens 1939 45
2. Haltung polnischer Juden zur sowjetischen Besatzung 50
3. Sowjetisierung besetzter polnischer Gebiete 53
4. Integration polnischer Juden in das Sowjetsystem 55
5. Bleiben oder in die deutsch besetzten Gebiete zurückkehren 59
6. Deportation polnischer Juden hinter den Ural 61
7. Amnestie für polnische Staatsbürger nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion 63
8. Evakuierungen nach dem deutschen Überfall 65
9. Von Jarosław über Sibirien, Taschkent, Teheran bis in das Mandatsgebiet Palästina - Erez Israel 71
10. Pogrome nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion 81
11. Fazit 86

Teil3: Jüdische Autonomie im polnischen Niederschlesien nach dem Krieg, 1945-49 88

1. Ein Zufluchtsort für polnische Überlebende des Holocaust 88
2. „Jiddischer Jishuv“ in Niederschlesien als Alternative zu Erez Zion in Palästina 90
3. Der „Jiddische Jishuv“ in Niederschlesien wird Realität 93
4. Pogromstimmung - Massenflucht von Juden aus Polen 96
5. Internationale Würdigung für den „Jiddischen Jishuv“ Niederschlesien in jüdischen Kreisen 102
6. Ende der jüdischen Autonomie in Polen 104
7. Polen wird weitgehend „judenfrei“ 108

Epilog 110

Bildquellen 120